

Ludwig-Erk-Schule Langen

Ergebnismappe der Umfrage vom 14. 04. 2020

Einleitungstext:

Liebe Eltern,

am Freitagnachmittag vor der Schulschließung durch die Landesregierung bekamen wir den Auftrag, an dem Wochenende Lernmaterialien für unserer Schülerinnen und Schüler für drei Wochen zusammenzustellen.

Nun möchten wir gerne von Ihnen erfahren, wie uns das gelungen ist und wie es Ihren Kindern und Ihnen damit in der besonders herausfordernden Situation ergangen ist.

Die ersten 4 Fragen beziehen sich auf die "normale" Situation, also vor der Schulschließung. Die restlichen auf die verteilten Arbeitsmaterialien bzw. auf die besondere Situation während der Schulschließung.

Die Beantwortung der Fragen dauert nur ca. 10 Minuten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie an der Befragung bis zum 12.04.2020 teilnehmen würden.

Vielen Dank!

Herzliche Grüße

Max Leonhardt

Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 1

Mein/ Unser Kind besucht die Klassenstufe ...

a) 1

b) 2

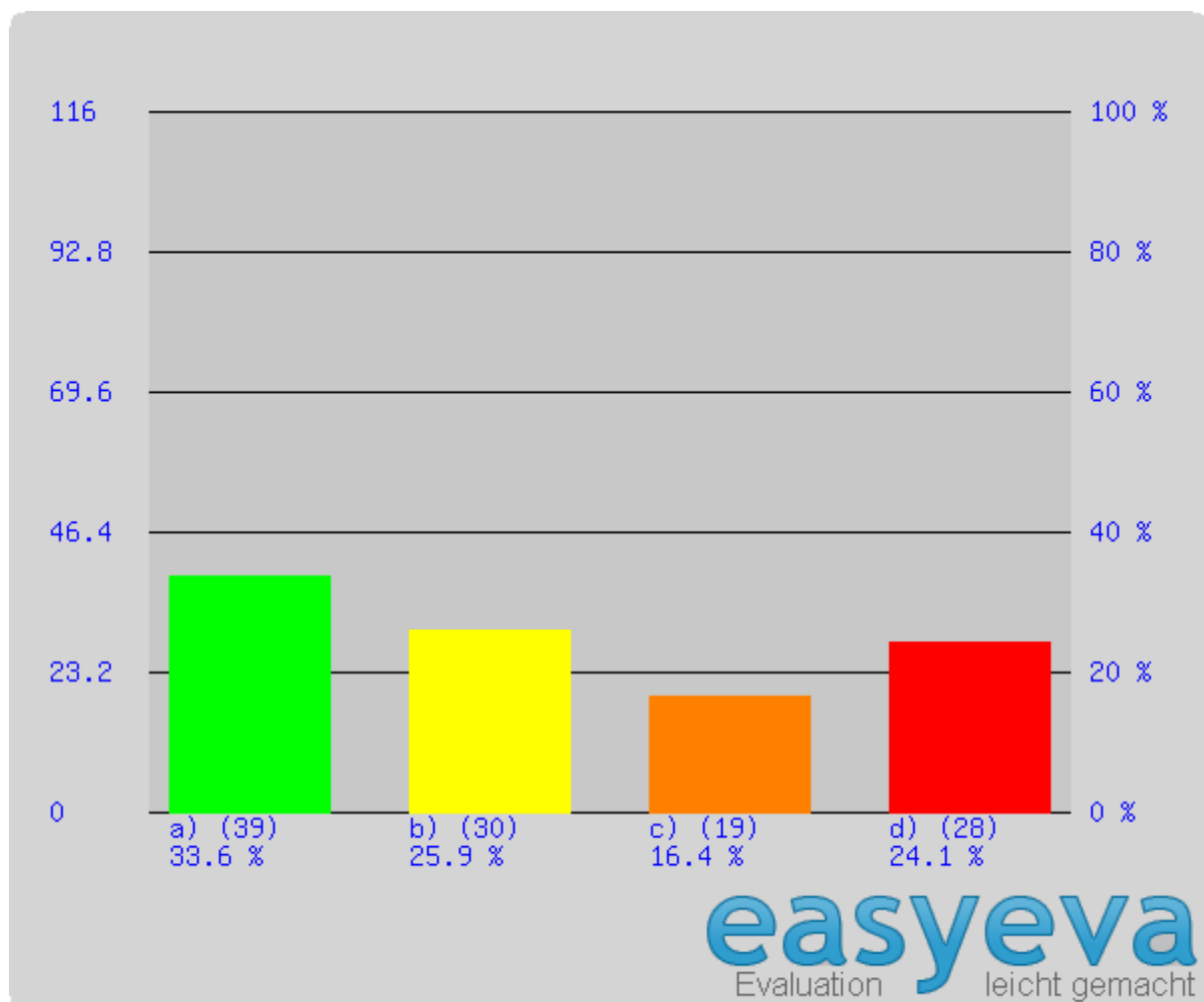
c) 3

d) 4

Diese Frage wurde 116 Mal beantwortet.

a)	b)	c)	d)
39	30	19	28
33.62 %	25.86 %	16.38 %	24.14 %
Cluster: 59.48 %		Cluster: 40.52 %	

Falls relevant: (Kodierung: a=1 bis d=4) Mittelwert: 2.31 Standardabweichung: ± 1.17



Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 2

Mein/ Unser Kind ist ein ...

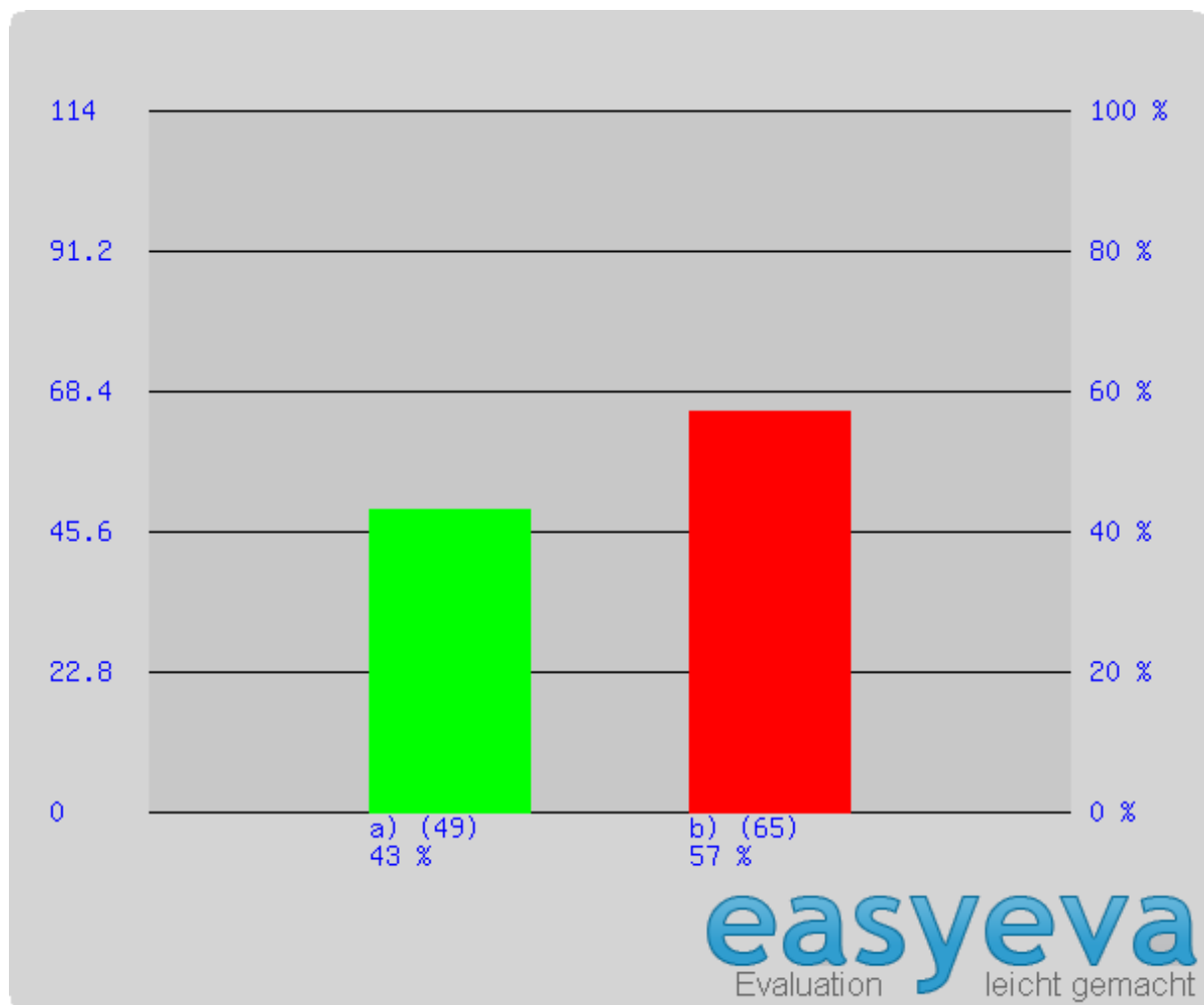
a) Mädchen

b) Junge

Diese Frage wurde 114 Mal beantwortet.

a)	b)
49	65
42.98 %	57.02 %
Cluster: 42.98 %	Cluster: 57.02 %

Falls relevant: (Kodierung: a=1 bis b=2) Mittelwert: 1.57 Standardabweichung: ± 0.5



Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 3

Normalerweise macht mein/ unser Kind die Hausaufgaben von sich aus.

a) (fast) immer

b) meistens

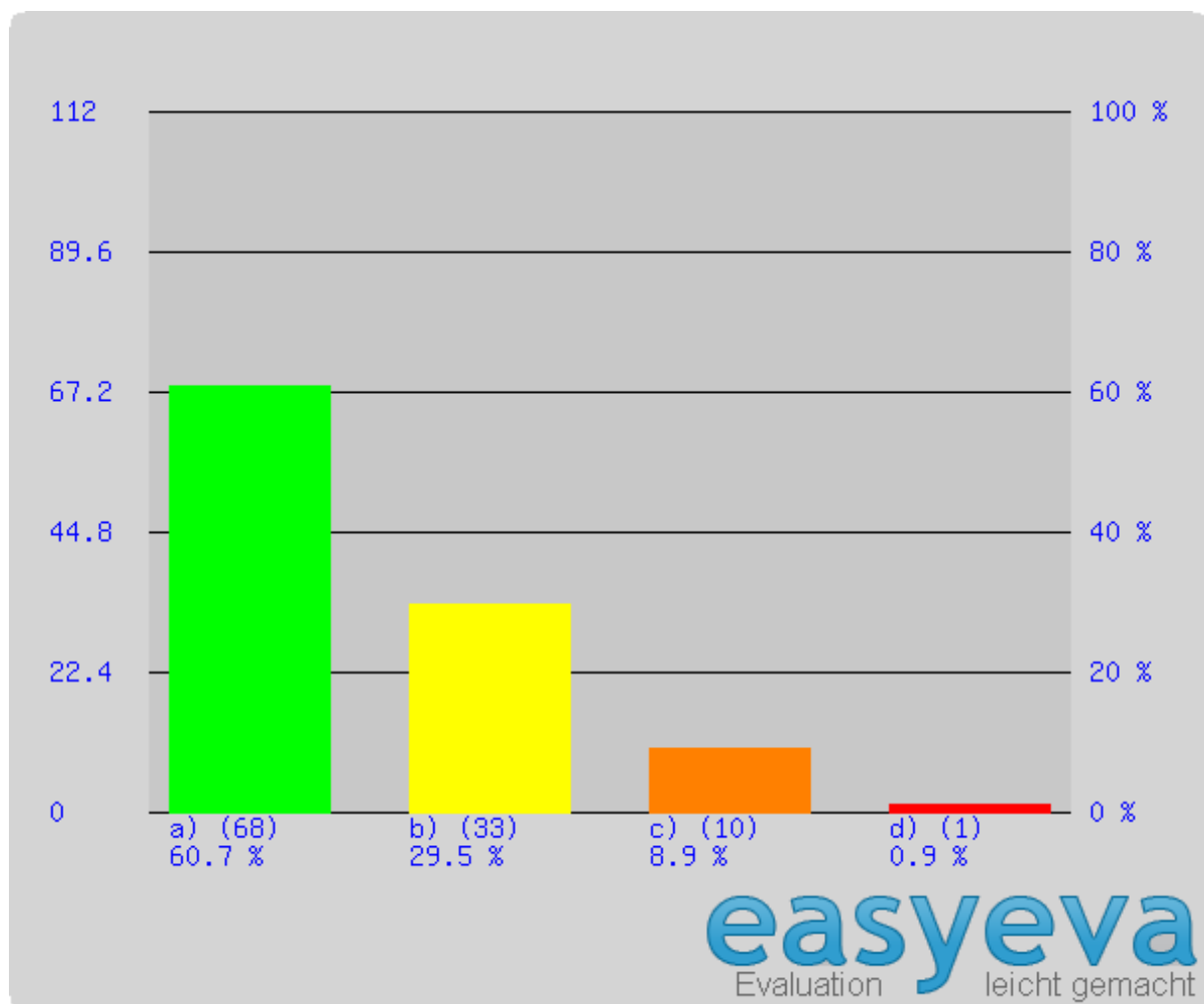
c) oft ungern

d) sehr ungern/ widerwillig

Diese Frage wurde 112 Mal beantwortet.

a)	b)	c)	d)
68	33	10	1
60.71 %	29.46 %	8.93 %	0.89 %
Cluster: 90.17 %		Cluster: 9.82 %	

Falls relevant: (Kodierung: a=1 bis d=4) Mittelwert: 1.5 Standardabweichung: ± 0.69



Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 4

Normalerweise kommt mein/ unser Kind mit den Hausaufgaben zurecht.

a) (fast) immer

b) meistens

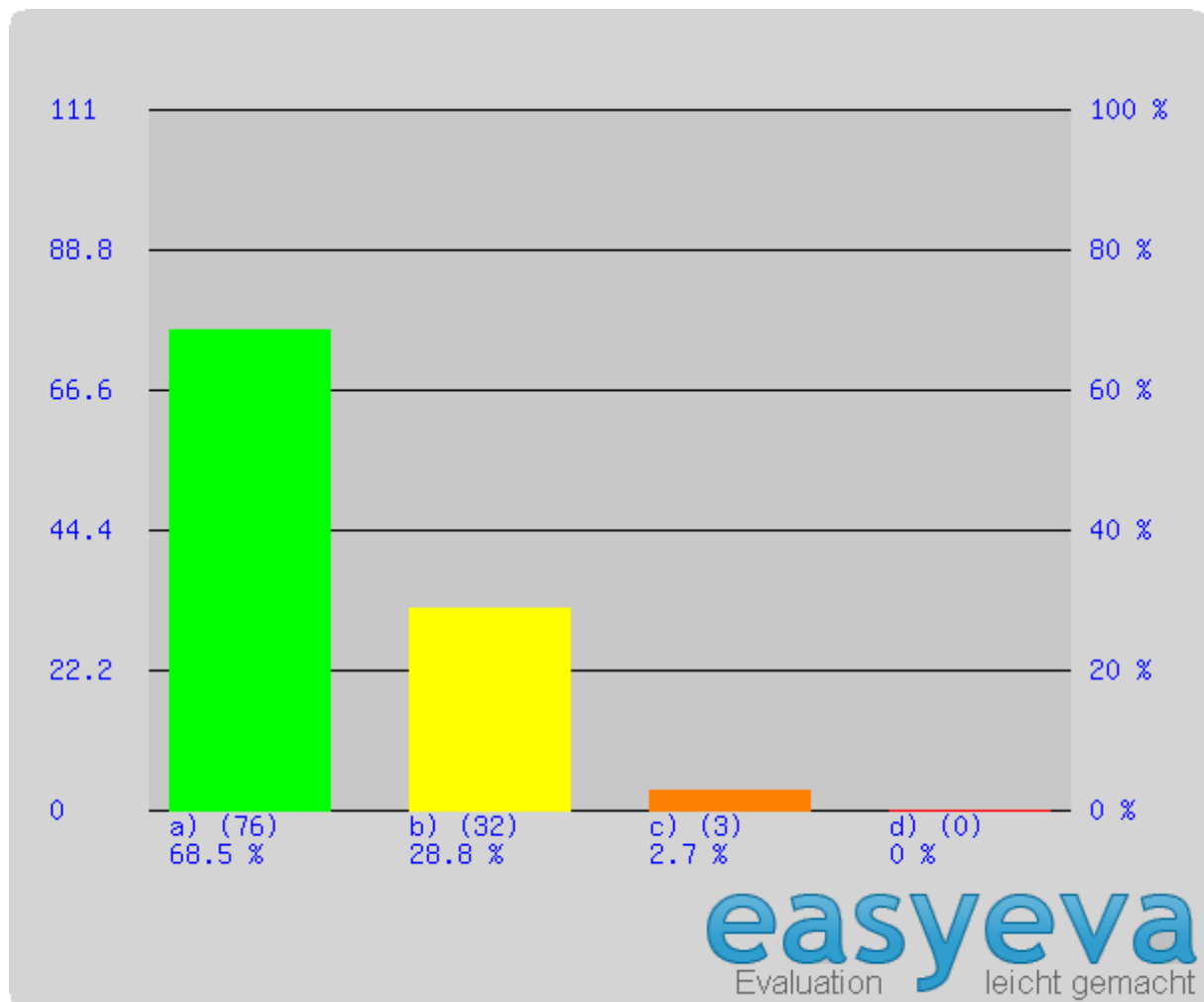
c) öfter nicht

d) selten

Diese Frage wurde 111 Mal beantwortet.

a)	b)	c)	d)
76	32	3	0
68.47 %	28.83 %	2.7 %	0 %
Cluster: 97.3 %		Cluster: 2.7 %	

Falls relevant: (Kodierung: a=1 bis d=4) Mittelwert: 1.34 Standardabweichung: ± 0.53



Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 5

Zum Arbeitsmaterial: Mein/ Unser Kind konnte die Aufgaben selbstständig bearbeiten.

a) Das stimmt (fast ganz).

b) Bei einigen/wenigen Aufgaben musste ich helfen.

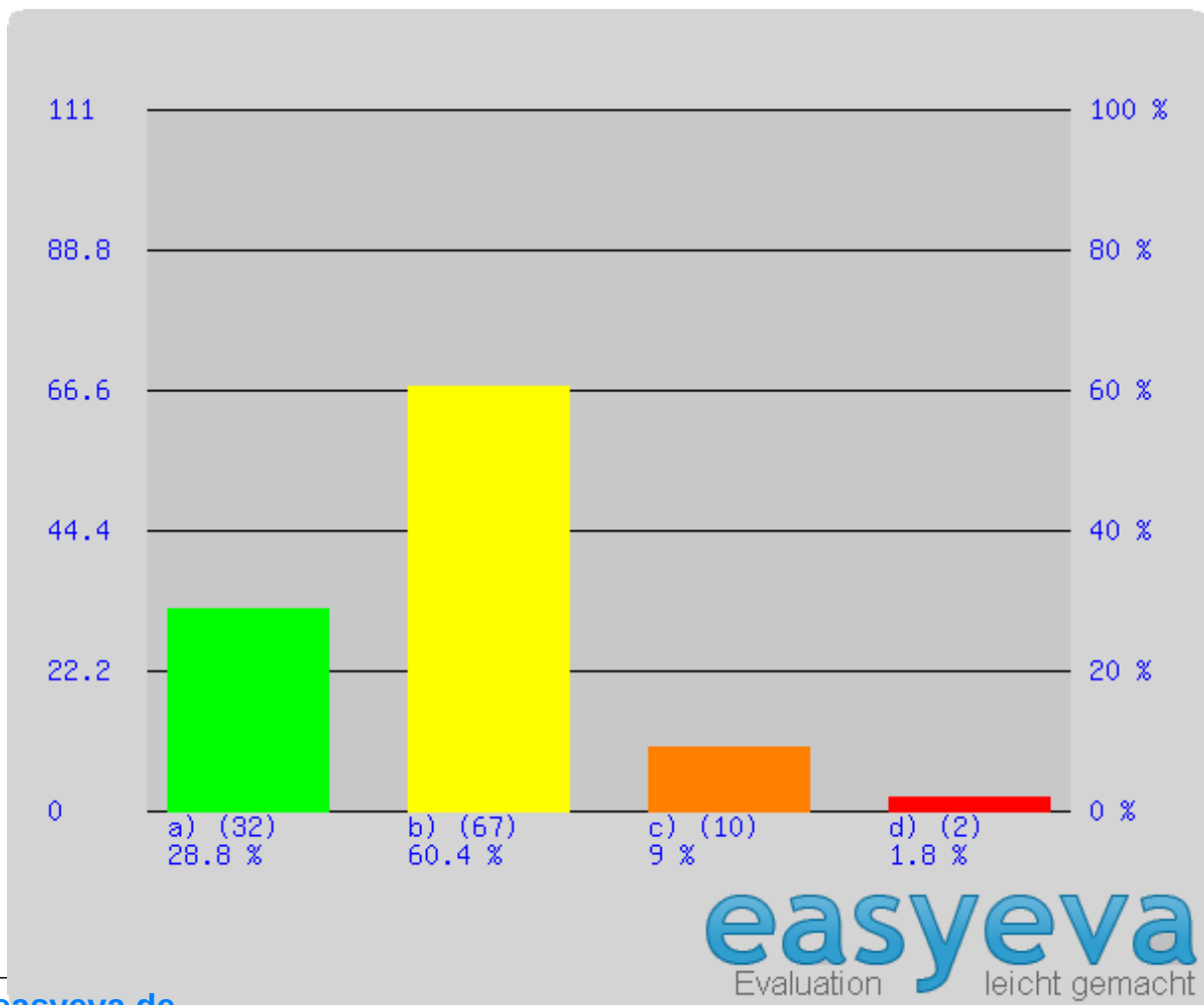
c) Bei vielen Aufgaben musste ich helfen.

d) Die (meisten) Aufgaben waren zu leicht.

Diese Frage wurde 111 Mal beantwortet.

a)	b)	c)	d)
32	67	10	2
28.83 %	60.36 %	9.01 %	1.8 %
Cluster: 89.19 %		Cluster: 10.81 %	

Falls relevant: (Kodierung: a=1 bis d=4) Mittelwert: 1.84 Standardabweichung: ± 0.65



Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 6

Zum Arbeitsmaterial: Die Menge der Aufgaben war für die drei Wochen angemessen.

a) Das stimmt.

b) Weniger Aufgaben wären besser gewesen.

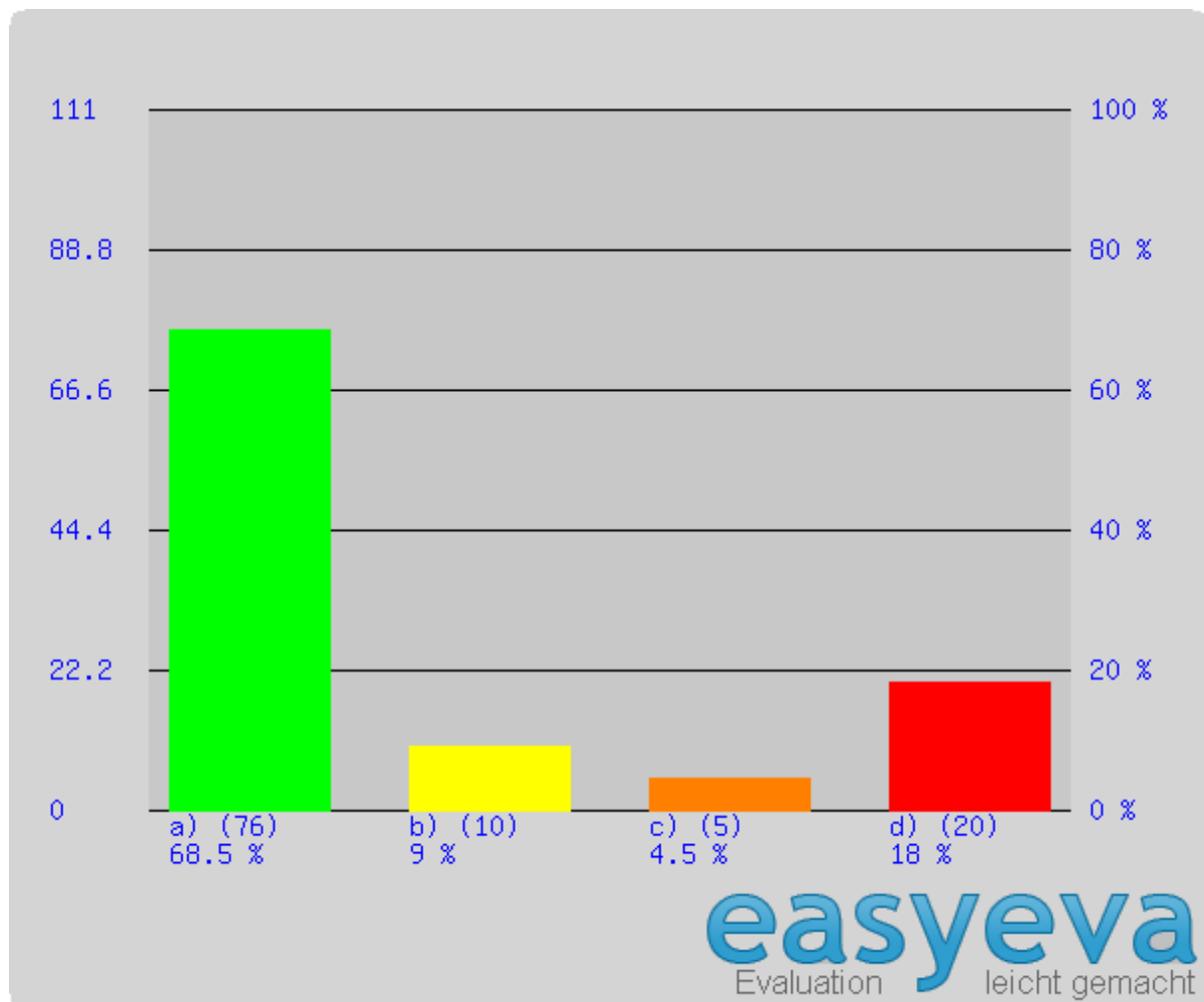
c) Es waren deutlich zu viele Aufgaben.

d) Es waren zu wenige Aufgaben.

Diese Frage wurde 111 Mal beantwortet.

a)	b)	c)	d)
76	10	5	20
68.47 %	9.01 %	4.5 %	18.02 %
Cluster: 77.48 %		Cluster: 22.52 %	

Falls relevant: (Kodierung: a=1 bis d=4) Mittelwert: 1.72 Standardabweichung: ± 1.17



Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 7

Zum Arbeitsmaterial: Schätzen Sie bitte. Wie lange hat ihr Kind pro Tag durchschnittlich an den Aufgaben gearbeitet?

Diese Frage wurde 105 Mal beantwortet.

Ca. 2 Stunden

Das war sehr unterschiedlich. Je nach dem, wie gut er drauf war und wie motiviert er an den Aufgaben gearbeitet hat. Außerdem hat er mit Pausen gearbeitet (schätzungsweise zwischen 2-4 Stunden)

3-4 Stunden

2,5 Stunden

Ungefähr zwei Stunden am Tag

30 Minuten

1.5-2 Stunden

ca. 2-3 Stunden

2-3 stunden

1.5 Stunden Täglich

3-5 Stunden von Montag - Freitag

1 stunde

1,5 Std.

Unser Sohn hat im Schnitt 1 bis 1 1/2 Stunden pro Tag gearbeitet.

3 Stunden

ca.1 Stunde

2 Stunden

zw. 30 min und 1,5 Std.

2-3 Stunden

2 Stunden

Ca 2 Std

30 Minuten

ca. 1,5 Stunden

2-3 Stunden

2-3 Stunden.

2 Stunden
ca 2 Std.
Es hat etwas gedauert, bis wir einen Rhythmus gefunden haben, so dass wir anfangs 1-2 Arbeitsblätter (30 Min.) bearbeitet haben. Mitte der 2. Woche haben wir einen Tagesplan erstellt um sicher zu gehen, dass wir mit den Schulsachen bis zu den Ferien fertig sind. Dann betrug die Zeit pro Tag etwa 2 Stunden.
45 Min
Zwei - Drei Stunden (inkl. Blitzrechnen, Liesmalheft, Schlaukopf)
1-2 Stunden
2 Zeitstunden
1 Stunde
1 Stunde
ca. 1,5 - 2 Std.
Je nach Zusammenstellung der Aufgaben: im Durchschnitt 2 volle Stunden
Cca 2 Stunden
2-3 Stunden
Ca. 2 Stunden mit Pause zwischendurch.
circa 1 bis 2 stunden täglich.
ca. 1,5h
2 bis 3 Stunden
1 bis 2 Stunden
2 Stunden
Jeden Vormittag ca. 2-3 Stunden. Das hat wirklich gut geklappt.
1,5 Stunden
1,5 bis 2 Stunden
2 Stunden
etwa 90 Minuten
90 Minuten
3 Stunden
ca. 3-4 Std
Durchschnittlich 3 Stunden mit Bewegungspausen im Garten
pro Tag 1 bis 3 Stunden
40 Min - konzentriert

2-3 Stunden
etwa 45 Minuten
1,5-2,0 Stunden
Ca 1,5 Stunden
5 Stunden
2 Stunden
4 bis 5 Stunden
60-90min
60-90 min
Ca. Zwei bis drei Stunden mit Pausen
90 Minuten
30 Minuten jeden Tag
3 Stunden
Ca 1 std.
ca. 1-2 Stunden
2 Std.
ca. 2 Stunden
1h
2 std
Bis zu 1 Stunde
Ungefähr 2-3 Stunden pro Tag.
45 mins pro tag
Mathe und Deutsch insgesamt 2,5 -3 Stunden pro Wochentag
2 Stunden pro Tag
2-3 Stunden täglich, inklusive Basteln und Malen
1h
ca.2,5h
2,5 stunden
2 Stunden
max. 30 Minuten fürs Material, zusätzlich 30 Minuten für Lies Mal & Blitzrechnen
1 Stunde 30 Minuten bis Max 2 Std.
2 Stunden
2 Stunden

0,5 - 1h
ca. 60 Minuten +/-
1 Stunde
30 bis 45 Minuten
ca. 1 bis 2 Stunden
max. 1 h ausschließlich für die Aufgaben auf dem Papier, die restliche Zeit wurde mit dem Lies-mal-Heft, Lesen, Knobeln und der ANTON-App \"aufgefüllt\", so dass er ca. 3 h pro Tag effektiv gearbeitet hat. Natürlich mit ausreichend Pausen zwischendurch :-)
ca. 1 bis 2 Stunden
ca. 1,5 Stunden
1 Stunde..allerdings mussten wir einiges in den Osterferien machen.
4h (Pausen extra)
1,5 h
2 stunden
2 Stunden
Ca. 3 Std.
ca.1Stunde
1-1,5 Std
1 Stunde

Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 8

Zum Arbeitsmaterial: Mein/ Unser Kind akzeptierte die täglichen Schularbeiten zuhause während der Schulschließung.

a) (fast) immer

b) meistens

c) Es kostete "Überzeugungsarbeit"

d) Es kostete (sehr) viel "Überzeugungsarbeit"

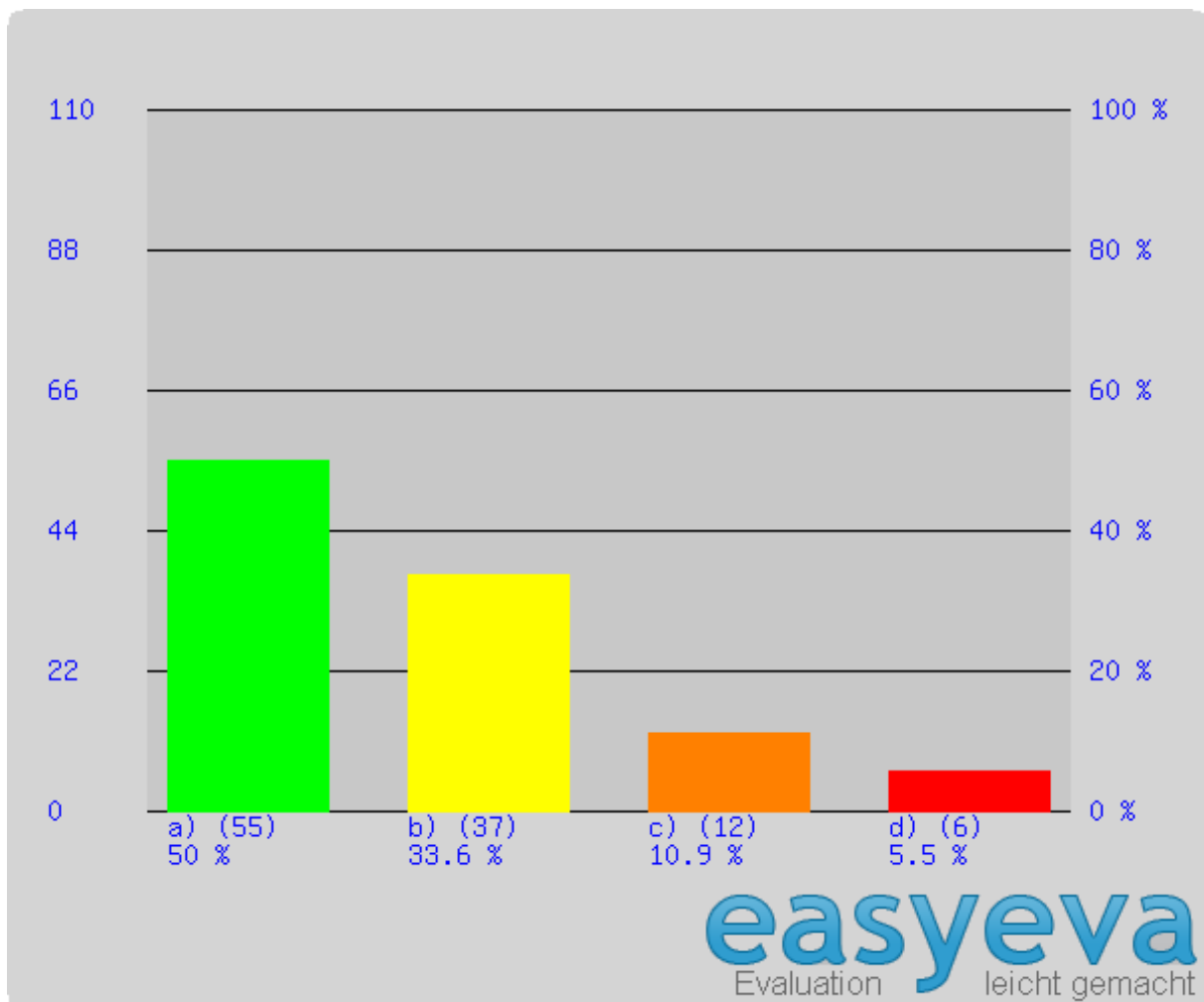
Diese Frage wurde 110 Mal beantwortet.

a)	b)	c)	d)
55	37	12	6
50 %	33.64 %	10.91 %	5.45 %

Cluster: 83.64 %

Cluster: 16.36 %

Falls relevant: (Kodierung: a=1 bis d=4) Mittelwert: 1.72 Standardabweichung: ± 0.86



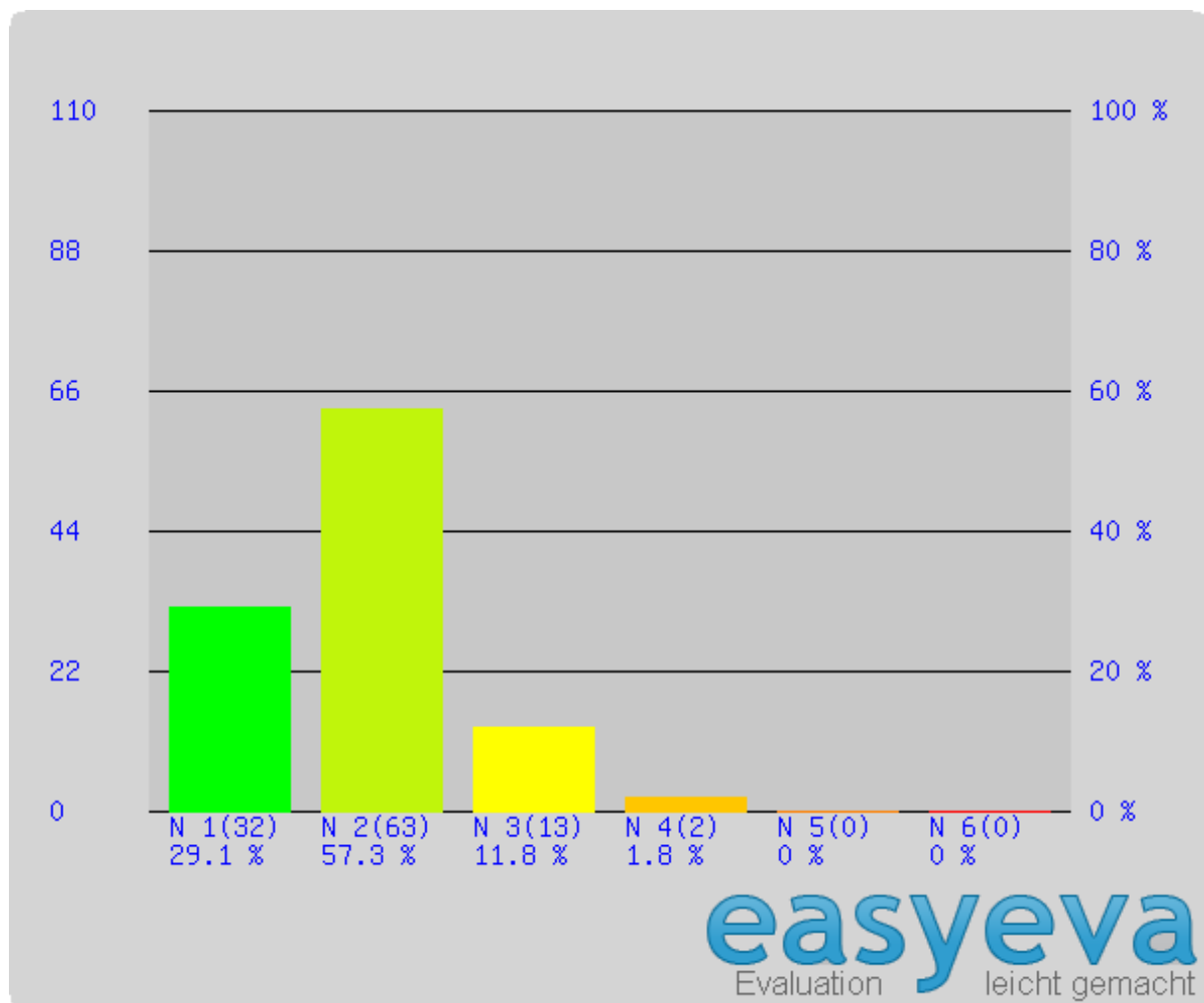
Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 9

Zum Arbeitsmaterial: Welche Note würden Sie für die Zusammenstellung der Materialien für den Jahrgang Ihres Kindes geben?

Diese Frage wurde 110 Mal beantwortet.

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
32	63	13	2	0	0
29.09 %	57.27 %	11.82 %	1.82 %	0 %	0 %
Zustimmung: 98.18 %			Ablehnung: 1.82 %		
Mittelwert: 1.86 Standardabweichung: ± 0.68					



Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 10

Diese Fragen haben mir/ uns gefehlt und so würden wir darauf antworten:

Diese Frage wurde 28 Mal beantwortet.

Keine

Ich habe hier nicht verstanden

—

Eine genaue Tages-Einteilung wäre schön gewesen (so wie in den ersten Klassen). Da kommen die Kinder sehr gut mit zurecht und können die Sachen abarbeiten.

Gab es Kontrollmöglichkeiten für die bearbeiteten Aufgaben?

Ja.

1 Arbeitsheft und 1 Arbeitsblatt haben gefehlt, durch E-Mail an die Klassenlehrerin, bekamen wir die Unterlagen recht schnell.

Fragen 5 und 6 sollte nach Fächern differenziert werden, da die Materialien teilweise sehr unterschiedlich waren. (Mathe - sehr umfangreich, aber nicht zu viel, eher mehr Rückfragen; Deutsch - angemessen, hätte fast mehr sein können, meist eigenständige Bearbeitung möglich)

Frage: Welche Möglichkeiten des digitalen Lernen kennen Sie?

Antwort: Ziemlich viele. Warum hat die LES keine davon genutzt?

Mehr Aufklärung für die Kinder

Fragen über die Emotionen und Verhalten der Kinder wie sie mit dieser Isolation und Corona bedingten Ausnahmezustands verarbeiten.

Dazu hätten wir so geantwortet:

- erlebten anfangs Verwirrung, viele Warum Fragen
- Langeweile, Frust
- Sehnsucht nach dem normalen Alltag und Leben, wieder in die Schule gehen zu können um wieder seine Klassenkameraden zu sehen...wieder sozialen Kontakt haben zu können...unbeschwert wieder sich mit allen frei bewegen zu können...und vor Allem alleine immer am Tisch zu sitzen und -ohne die Klasse- Aufgaben zu lösen ist auf lange Zeit sehr frustrierend.

Sehr gut

Bei einigen Aufgaben z.B. in Mathe das Überschlagen und einschätzen was > oder < ist, da wäre eine kurze Einleitung zur Handhabung für uns Eltern gut gewesen. Für Englisch hätten wir uns mehr Aufgaben gewünscht.
Haben Sie einen eigenen Internetzugang und Computer? Wie viel Bewegungsmöglichkeiten hatte Ihr Kind?
Material auch für 3. Klasse Links waren gut viel aus dem Internet
Nix
Hätten sie es schön gefunden, wenn sich die Klassenlehrerin mindestens einmal während den drei Wochen persönlich/ telefonisch bei ihrem Kind gemeldet hätte um es selbst zu fragen wie es mit den Aufgaben klar kommt? Ich hätte es sehr gut gefunden, wenn mein Kind diesen Kontakt gehabt hätte.
war beruflich stark eingebunden (kein homeoffice!) und habe mir darüber keine Gedanken gemacht, ob irgend etwas fehlt.
K.a
-
Erläuterung und Anmerkung zu 9: Inhaltlich waren die Materialien völlig in Ordnung und gerade angesichts der kurzen Vorbereitungszeit sehr liebevoll zusammengestellt. Wir hätten es aber für hilfreich gehalten, wenn für die Bearbeitung eine gewisse Struktur vorgegeben gewesen wäre. Da dem nicht so war, haben wir als Eltern uns überlegt/überlegen müssen, wie das gesamte Material sinnvoll auf drei Wochen verteilt werden kann, und unserem Sohn einen entsprechenden Plan geschrieben, damit er jeden Tag weder zu viel noch zu wenig erledigt und vor allem auch rechtzeitig vor den Ferien fertig wird. Umso befremdlicher fanden wir es, als am Donnerstagmittag vor den Osterferien auf einmal eine Informations-E-Mail mit dem Hinweis auf neues Material auf der Schul-Homepage ankam. Wir haben bewusst davon abgesehen, dies unserem Sohn am letzten Tag vor den Ferien noch vorzusetzen, da ein sinnvoller Einbau in den Arbeitsplan so kurzfristig beim besten Willen nicht mehr möglich war und die Corona-Krise die Kinder unseres Erachtens nicht auch noch um ihre wohlverdienten Ferien bringen sollte.
Bei dem Löwenzahnheft brauchte mein Kind noch konkrete Erklärung.
War eine klare Aufgbsen-Arbeitsstruktur nötig:

Ja,es war notwendig.
Musik und Kunst haben gefehlt
keine
Keine
Die Lehrerin ist spontan sehr gut auf die Situation eingegangen, hat Aufgaben in der App freigeschaltet, zusätzliche Impulse gegeben (bspw. Teilnahme an Mathe-Olymiade).
Evtl. Sachkundeunterricht
Ich finde, auch einige (mehr) Aufgaben zum Online bearbeiten wären gut. (Ist natürlich nicht einfach, die über\l's Wochenende aus dem Ärmel zu schütteln, aber für die Kinder wäre das ein bisschen Abwechslung)

www.easyeva.de

Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 11

Wie zufrieden waren Sie mit den Kontaktmöglichkeiten zur Klassenlehrerin Ihres Kindes?

a) (Sehr) zufrieden

b) Überwiegend zufrieden

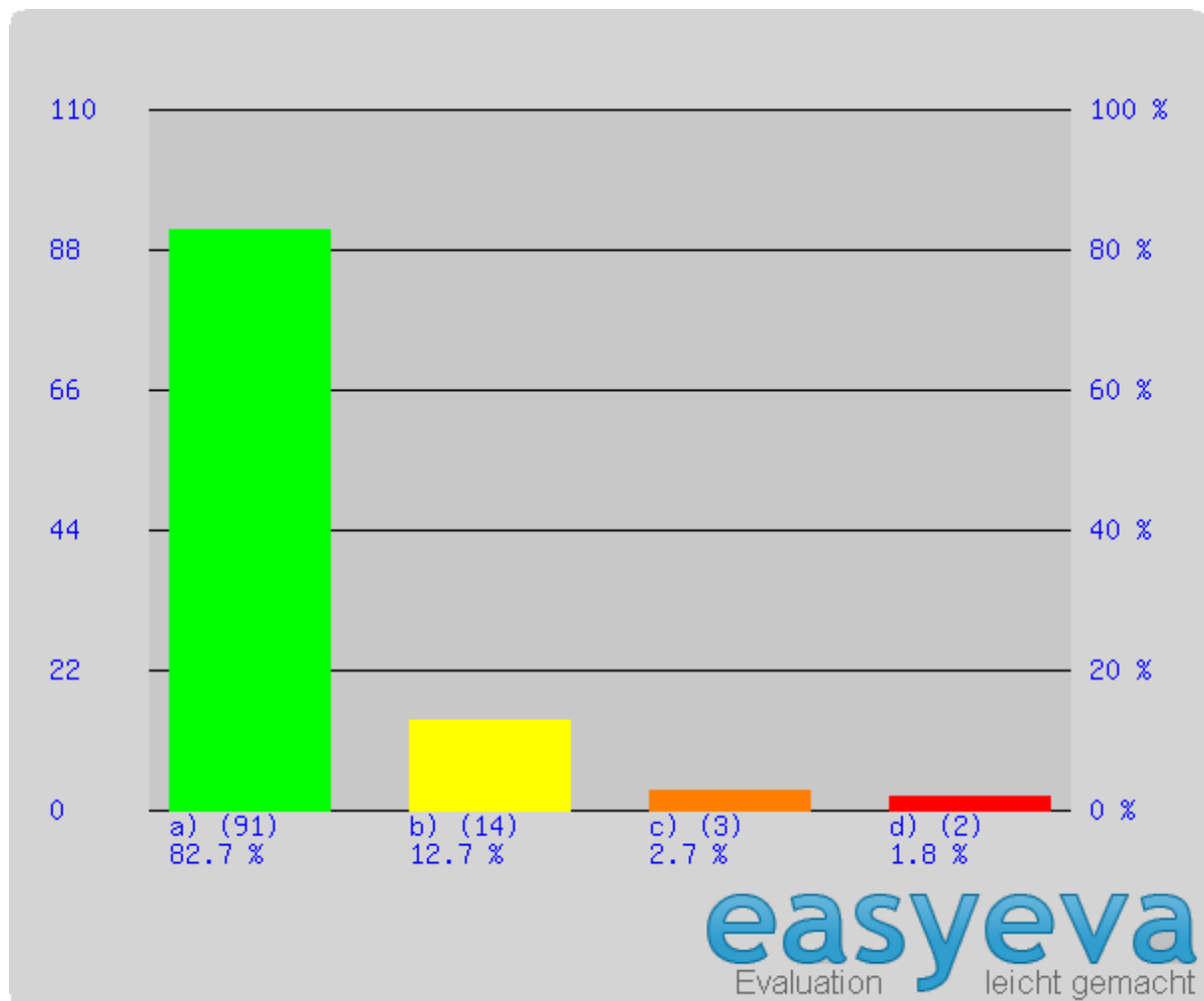
c) Es hätte besser sein können.

d) Ich war nicht zufrieden.

Diese Frage wurde 110 Mal beantwortet.

a)	b)	c)	d)
91	14	3	2
82.73 %	12.73 %	2.73 %	1.82 %
Cluster: 95.46 %		Cluster: 4.55 %	

Falls relevant: (Kodierung: a=1 bis d=4) Mittelwert: 1.24 Standardabweichung: ± 0.59



Ludwig-Erk-Schule Langen

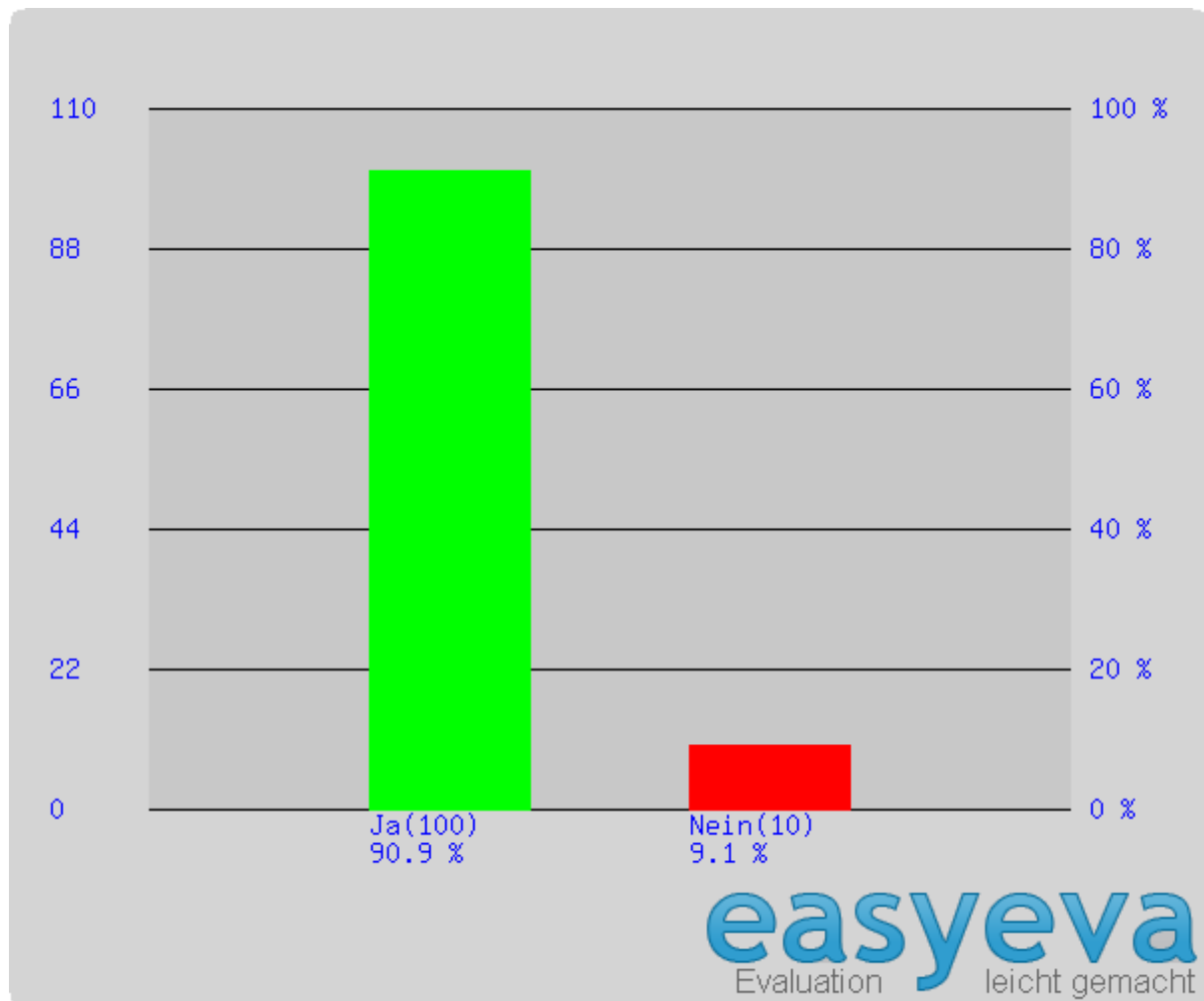
Umfrageergebnis zu Frage 12

Zur Homepage der LES: Kennen Sie die Seiten auf unserer Homepage mit den schulbezogenen Informationen zum Thema „Corona-Virus“?

Diese Frage wurde 110 Mal beantwortet.

Ja	Nein
100	10
90.91 %	9.09 %
Zustimmung: 90.91 %	Ablehnung: 9.09 %

(Kodierung: Ja=1 bis Nein=2) Mittelwert: 1.09 Standardabweichung: ± 0.29



Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 13

14. Zur Homepage der LES: Wenn Sie die Info-Seiten kennen, wie würden Sie Übersichtlichkeit und Informationsgehalt benoten?

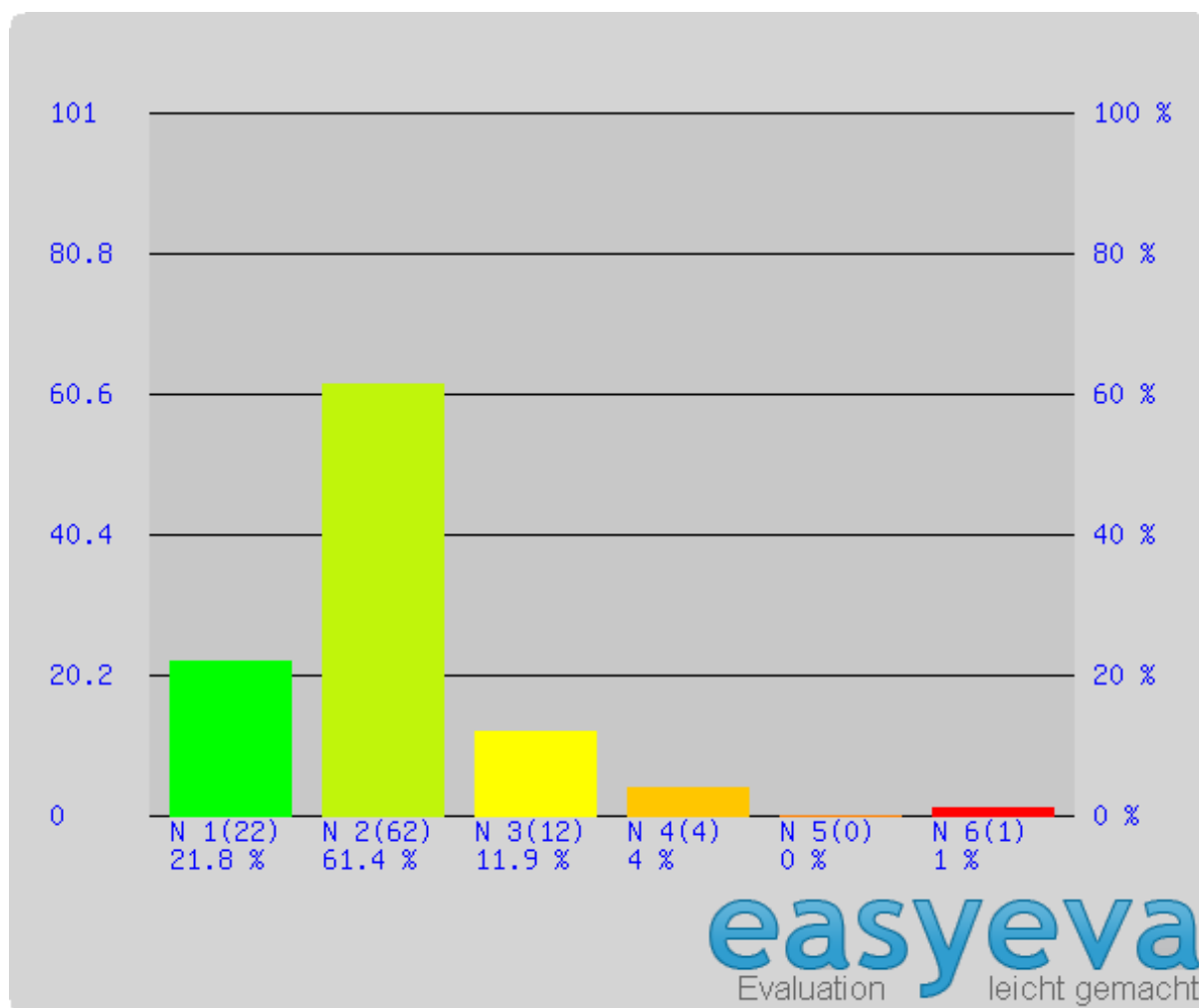
Diese Frage wurde 101 Mal beantwortet.

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
22	62	12	4	0	1
21.78 %	61.39 %	11.88 %	3.96 %	0 %	0.99 %

Zustimmung: 95.05 %

Ablehnung: 4.95 %

Mittelwert: 2.02 Standardabweichung: ± 0.81



Ludwig-Erk-Schule Langen

Umfrageergebnis zu Frage 14

Das möchte ich/ Das möchten wir abschließend noch mitteilen:

Diese Frage wurde 52 Mal beantwortet.

Wir bedanken uns bei allen Lehrern der LES was sie in der kurzen Zeit an Material zusammen gestellt haben. Das war wirklich gut durchdacht.,

Wir sind sehr zufrieden wie fortschrittlich die Schule im Vergleich zu anderen ist, wie ZB mit Video Klassenchats, das hilft den Kindern sehr.

Bitte bleiben Sie alle gesund !

Ich finde es schwierig, mit technischen Informationen umzugehen

Ich hätte es schön gefunden, wenn die Klassenlehrerin in den vergangenen Wochen mein Kind kurz angerufen hätte, um nach dem Befinden zu fragen und ob alles ok ist.

Ich finde beeindruckend, wie engagiert sich das Kollegium um die Bewältigung der mit der aktuellen Situation einhergehenden Schwierigkeiten widmet.

vielen Dank dafür

Bleiben Sie gesund :-) und hoffentlich bis bald.

Wir haben uns von der Schule in der schwierigen Situation stets sehr gut informiert gefühlt! Die Klassenlehrerin unseres Sohnes war für uns stets ansprechbar und hat wöchentlich Mails geschrieben. Besonders gefreut hat sich unser Sohn über einen Osterbrief mit kleiner Überraschung, den er von seiner Lehrerin erhalten hat.

Es war genug Arbeitsmaterial vorhanden

Danke für das große Engagement der Klassenlehrerin in dieser für alle ungewöhnlichen Zeit!!

Danke für das Ausarbeiten der Aufgaben so spontan übers Wochenende!!!

Ich hätte mir gewünscht, dass das Arbeitspaket PRO WOCHE aufgedröselt gewesen wäre. So war der notwendige Aufwand schwer einzuschätzen, vom Kind schon gar nicht. Wir haben nicht ganz alles geschafft und nutzen noch die Ferien.

Gute Lösung für diese unerfahrene Situation.

Sehr schön, die Aufgaben übersichtlich bereits am Anfang der Zeit in Papierform erhalten zu haben.

Es wäre für Kind und Eltern hilfreich gewesen, von vornherein (oder im Laufe der ersten Woche) zu erfahren, dass die Kinder die Aufgaben abschließend selbst

kontrollieren sollen. Wir sind zum einen davon ausgegangen, dass das Elternaufgabe ist und zum anderen hat das Kind in der letzten Schulwoche wenig Motivation, alle bereits bearbeiteten Blätter erneut Aufgabe für Aufgabe durchzugehen.

Danke, dass diese Umfrage gemacht wurde und Ihnen allen schöne und erholsame Osterfeiertage!

Da der Schulbetrieb wahrscheinlich nicht zum 20.04. wieder voll starten wird, sollten schnellstens Möglichkeiten etabliert werden um so vielen Kindern wie möglich, so viel Remote/Digitalen Unterricht wie möglich zu ermöglichen. Und es werden Alternativ-Angebote für Kinder ohne Internet-Zugang / eLearning-Möglichkeit benötigt. Ggf. Nachmittags/Samstagsunterricht in sehr kleinen Gruppen?

Für diese Kurze Reaktionszeit war alles wirklich super

Vielen Dank für die sehr nette und organisierte \"Fern-Betreuung\" durch die Lehrerin!

Sehr gut klappt bei uns das Arbeiten mit der Anton-App.

Wir hoffen, dass wir niemals wieder von dieser oder schlimmeren Pandemien heimgesucht werden und wir erneut in diese schwierige Lage kommen. Dennoch gibt etwas dabei positiv hervorzuheben: Zusammenhalt und Entschleunigung, Besinnung auf das Minimum tut uns auch gut...wir hoffen nur, dass wir diese positiven Erkenntnisse nach Normalisierung unseres Alltags nicht vergessen.

Mein Kind vermisst seine klasse die lehrer er vermisst den Schulalltag. Ich hoffe und wunche mir das diese schlimme Zeit bald zu Ende geht. Liebe Grüße und bleiben Sie gesund. M.B

Wir waren mit den Wochenplänen in Woche 1&2 sehr zufrieden. Es waren verständliche Aufgaben dabei, deren Form wir auch so schon aus den regulären Hausaufgaben unseres Sohnes kannten. Das Material war sehr abwechslungsreich gestaltet. In Woche 3 zeigte sich ein anderes Bild. Die bedruckten Vorder- und Rückseiten wirkten abschreckend. Im Bereich Mathematik war eine Vielzahl an Aufgaben zu lösen, welches in Woche 1&2 natürlich auch erfolgt, aber auf eine andere und wesentlich abwechslungsreichere Art. Selbiges Bild bot sich im Fach Deutsch. Hier wurden für die Woche 7 zu bearbeitende Seiten im Zebraheft angesetzt. Allein die Seitenzahl ließ die Freude auf die Bearbeitung des Wochenplans

schwinden. Es ist vollkommen in Ordnung, dass für den Zeitraum von 3 Wochen auch das Zebraheft bis zur letzten Seite bearbeiten werden soll. Mit diesem Anspruch wäre es womöglich aber sinnvoller gewesen die Seiten auf die vorherigen 2 Wochen zu verteilen, als diese Menge in beiden Fächern in Woche 3 auf ein derart hohes Niveau (zumindest was die Menge angeht) hochzuschrauben. Im Fach Deutsch befand sich ein Abschreibetext. An dieser Stelle stellten wir uns die Frage, warum in Zeiten des Homeschoolings und solch einer Ausnahmesituation von Kindern statt stumpf einen Text abzuschreiben nicht erwartet werden kann, in 5 oder mehr Zeilen zu beschreiben, wie sie diese Zeit erleben, was sie beschäftigt, auf was sie sich wieder freuen? Würden Kinder dies nicht vielleicht mehr zum Schreiben motivieren?

Ich befürchte, dass die Kinder deutliche Defizite haben, je länger die Schulschließung andauert und wäre für eine Wiederholung des Schuljahres für alle Schüler, falls die Schließung bis zu den Sommerferien andauert!

Danke, dass es Sie interessiert wie die Homeschooling ergangen und gelungen ist.

Die Aufgabenmenge war für Mathe, Deutsch und Englisch sehr unterschiedlich. Mathe war recht viel, während Deutsch und Englisch eher zu wenig war.

Die Wochenarbeitspläne waren eine große Hilfe, haben viel Struktur in die Tage gebracht und zur selbstständigen Arbeit motiviert.

Mit Freundlichen Grüßen

Bleiben gesund

Unsere Lehrerin Frau [REDACTED] ist, nicht nur während dieser Phase, jederzeit auf unsere Fragen, Stimmungen, Korrekturen eingegangen - was MEGA ist und wir ihr dafür von ganzem Herzen danken. Auch hat sie uns Eltern viel Verständnis entgegen gebracht. Im Vergleich mit anderen Grundschulen ein großes LOB an die LES für die Aufbereitung der Aufgaben und Kommunikation in Allem.

Es ist eine ungewöhnliche Zeit und wir hoffen, dass der Einstieg zurück in den Schulalltag gut gelingen wird

Bitte die Arbeitsblätter nochmals nach Themen besser strukturieren.

Fach Mathe hätte etwas weniger sein dürfen.

Die Hinweise auf Links von Homepage sollten noch besser beschrieben werden.

Danke für eure Mühe

Die Arbeitsmenge für die 3 Wochen war schon ordentlich. Mehr hätte es nicht sein dürfen. Ganz allein ohne Unterstützung eines Elternteils ist es m. E. unmöglich, alles

komplett zu schaffen. Mein Kind hatte ab und zu Fragen zu Aufgaben, die sie ohne meine Erklärungen nicht hätte machen können. Mein Kind hat sich nicht selbst kontrolliert. Sie hätte sowieso keine Lust mehr darauf gehabt, jedes einzelne bearbeitete Arbeitsblatt erneut in die Hand zu nehmen. Die Überprüfungsarbeit habe ich übernommen. Diese ist aber notwendig. Jemand muss dem Kind schon sagen, ob er die Übung richtig gemacht hat oder nicht. Ohne Rückmeldung (Lob wie Korrektur) ist es sonst kein Lernen. Da habe ich die Präsenz, die Unterstützung der Lehrer etwas vermisst. Ich habe gehört, die Grundschule in Egelsbach möchte nach den Ferien den Unterricht per Video gestalten. Wäre ein solcher Unterricht in der LES auch denkbar? Weiterführende Schulen haben Videokonferenzen über zoom.us organisiert. Dennoch ist das am besten mit max. 15 Teilnehmern. Ich möchte Sie und die Fachkraft auf jeden Fall loben, diese Menge an Arbeitsaufträgen innerhalb von so kurzer Zeit auf die Beine gebracht zu haben. Das erfordert Organisationstalent und hohe Effizienz. Ich hoffe sehr, dass unser Leben bald zur Normalität zurückkehrt. Frohe Ostern und bleiben Sie gesund!!

Die drei Wochen homeschooling waren sehr gut vorbereitet, auch wenn die Motivation unserer Tochter gegen Ende hin natürlich nachließ. Die Notwendigkeit wurde nie in Frage gestellt, an manchen Tagen hätte sie wohl gerne noch mehr gemacht.

Gefragt hat sie nach Aufgaben für Religion. Das haben wir dann über die Kirche geregelt.

Bisher fühlen wir uns wunderbar unterstützt in der Zeit des Home schoolings. Die Angebote auf der Homepage, z.B. auch die Erklärvideos, aber auch die verschiedenen Links sind sehr hilfreich.

Danke für die gute Arbeit in dieser Ausnahmesituation, auf die nun wirklich niemand vorbereitet war. Dafür haben sie schnell und gut reagiert.

Virtueller Unterricht wäre super, da das stupide \"Anhalten\" an die noch zu erledigenden Aufgaben nicht gerade die Motivation der Kinder hebt. Neben der beruflichen Tätigkeit ständig das Kind am Arbeitsplatz zu haben (da es keine andere Lösung gibt), die Aufgaben zu kontrollieren oder zu erklären bringt manchmal negative Spannung zwischen Kind und Mama hervor. Selbständiges Erarbeiten ist nicht gerade die Stärke meines Kindes. Wir versuchen, soviel Routine in der Tagesgestaltung beizubehalten vom Aufstehen bis zum Abend. Aber mein Kind

vermisst tatsächlich die Schule und den Kontakt zur Lehrerin. Herzliche Grüße und hoffentlich bis bald.

Vielen Dank für die kurzfristige Bereitstellung des tollen Lernmaterials.

Bleiben sie gesund

Unsere Tochter hätte auch mehr Aufgaben erledigen können. Dennoch waren wir froh, dass der Umfang nicht größer war, so konnten wir sie selbstständig ihr Arbeitstempo bestimmen lassen, ohne dass wir befürchten müssten, dass am Ende zuviel Druck entsteht. Dadurch, dass die Aufgaben nicht wochenweise eingeteilt waren, musste sie dies selbst tun, was ihr im Laufe der Zeit immer besser gelang. Wir finden, dass diese Erfahrung ein enormer Gewinn für unsere Tochter ist, mehr noch als die eigentlichen Lerninhalte.

Vielen Dank für die gute Zusammensetzung der Lernmaterialien!

Unser Ansicht nach wurden die 3 Wochen sehr gut in kürzester Zeit vorbereitet. Sollten weiterhin Einschränkungen im Schulbetrieb bestehen, wünschen wir uns mehr analoges (1. Klasse!) Material (auch zum Selbstdruck) und einen Tagesplan statt Wochenplan. Die Anton App ist als Ergänzung ok, sollte aber nicht mehr als 20% des Umfangs betragen. Es gibt ja das Blitzrechnen.

Unter Bezugnahme auf die Anmerkungen unter 10 würden wir uns wünschen, dass im Falle einer Verlängerung der Schulschließung Material frühzeitiger und in Abstimmung mit den in Papierform ausgegebenen Aufgaben online gestellt wird. Hiervon abgesehen möchten wir allen LehrerInnen herzlich für ihren Einsatz in dieser besonderen Zeit danken, den wir sehr zu schätzen wissen! Einen großen Dank insbesondere an unsere Klassenlehrerin Frau [REDACTED] für ihre ständige Erreichbarkeit in den drei Wochen der Schulschließung!

Zu Punkt 6: Deutlich zu viele Aufgaben betrifft nur das Fach Mathe. Dies war überhaupt nicht umsetzbar.

In Sachkunde hätte es auch etwas Lernmaterial geben können. So war alles nur auf Deutsch und Mathe konzentriert.

Danke für das Engagement der Schule und im Speziellen der Klassenlehrerin, auch wenn es deutlich ersichtlich ist, dass die Digitalisierung auch in diesem Bereich längst überfällig ist.

Es wurde mit Liebe zusammengestellt. Nur das viele Schreiben hatte ihm nicht viel Spaß gemacht;-)

Material war sehr gut vorbereitet, in Wochenpläne unterteilt. Prima für die Kinder, sehr übersichtlich.

Das Material war meist selbst erklärend, unser Sohn hat sich das gut selbst eingeteilt bis zu den Ferien. Ich denke, der gelernte Stoff wurde gut gefestigt und die Kinder werden dadurch nicht allzu große Lücken haben, auch, wenn eine Schließung noch länger andauert; Sollte die Schule weiterhin geschlossen bleiben, wäre es zu überlegen, kurze Erklärvideos zu neuen Themen zu bringen. Denkbar wäre, einige Sachthemen u.U. zu kürzen, um in den Hauptfächern das weitere Handwerkszeug beizubringen. Ggf für lernschwächere Kinder einen kurzen/temporären Fördercrashkurs bei Wiedereinstieg.
Vielen Dank an die Lehrer für Ihren Einsatz!!!

Keine

Wir Eltern sind Vollzeit berufstätig und im Homeoffice. Aufgrund der Corona-Krise haben wir beruflich besonders viel zu tun. Es kostete viel Kraft, die Kinder überhaupt zu animieren Hausaufgaben zu machen. Letztendlich mussten wir alles erklären und die Kinder unterstützen und dass obwohl wir arbeiten mussten. Nebenbei einkaufen, täglich kochen, putzen, waschen, bügeln usw. waren mühsam. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf waren schwierig. Ich bin sehr froh, dass die Kinder jetzt Ferien haben und wir keine Hausaufgaben erledigen müssen.

Wir hoffen, dass die Kinder bald wieder in die Schule können. Gerade für Einzelkinder ist das ausschließliche Zusammensein mit den Eltern - die weiterhin von zu Hause arbeiten müssen - nicht besonders abwechslungsreich, aller Bemühungen zum Trotz.

Ich fand es sehr schade, dass die Lehrerin sich nicht einmal gemeldet und nach den Kindern gefragt hat. Eine Kontaktaufnahme per E-Mail ist nicht möglich, da uns keine E-Mail-Adresse zur Verfügung gestellt wurde. Alles läuft über den Elternbeirat der Klasse ■■■. Das finde ich befremdlich.

Das Erledigen der Hausaufgaben stellt insbesondere für berufstätige Eltern eine große Herausforderung dar. Wir arbeiten Vollzeit und sind im Homeoffice. Aufgrund der Corona-Krise ist das Arbeitspensum enorm. Nebenbei musste man ständig die Kinder ermuntern, die Hausaufgaben zu erledigen. Das kostete viel Kraft, Zeit und Nerven.

Täglicher Kontakt (oder mindestens 3x/Woche) zur Klasse via online-Treffen wäre

nötig, um die Motivation zu erhalten, die Aufgaben zu kontrollieren und neue Aufgaben zu stellen. Das wäre besser als der Arbeitsplan für mehrere Tage.

Ein proaktives Verhalten der Lehrkräfte wäre wünschenswert.

Ich finde Sie könnten auch ein paar Bastelarbeiten schicken.

Online Unterricht wäre von Vorteil,. mehr und strukturiertere Aufgaben, z.B. pro Tag, Fach

Mehr Impulse für Eltern zum Unterricht

www.easyeva.de